

Börsebericht. Wien, 1. Dezember. Unter dem Einflusse günstiger Gerüchte, betreffend angebliche Fortschritte der Fusionverhandlungen, war die Börse in animierter Stimmung, welche sich steigerte, als das Ausland hohe Kurse sendete. Besonders beliebt waren Bahnwerte, deren mehrere ansehnliche Reprisen erzielten.

Table with multiple columns listing various financial instruments, banks, and exchange rates. Includes sections for 'Aktien von Transport-Unternehmungen', 'Baugesellschaften', 'Pfandbriefe', 'Prioritäten', and 'Wechsel'.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 278.

Mittwoch den 3. Dezember 1873.

(531-1) Nr. 208. **Notarstelle in Gurksfeld.**

Durch den am 16. November 1873 erfolgten Tod des k. k. Notars Johann Trkic von Gurksfeld ist die Notarstelle mit dem Amtsitze daselbst und mit der Verpflichtung zur Abhaltung von Amtstagen in Ratschach und Landstraß in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen neu zu besetzenden Posten haben die gesetzlich belegten Gesuche, insbesondere unter Nachweis der Kenntnis beider Landessprachen und Anschluß der Qualifikationstabelle

binnen vierzehn Tagen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

Laibach, am 27. November 1873.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Chael Kirin und Consorten wegen Verbrechen des Diebstahles gehörige Effecten:

- 1 Tuchrock mit Barchent gefüttert.
1 schwarze Tuchhose.
1 Silet.
1 Tuchrock mit Dilean gefüttert.
2 1/2 Ellen Tuch.
1/2 Elle Wolstoff.
2 Stücke Atlas.
1 Unterrock mit Spitzen.
1 schwarzes Röckl mit Cashemirfutter.
1 Hose aus Tüffel.
1 Frauenjoppe aus Schafwollstoff.
1 Rest braunen Schafwollstoffes.
5 Musterflecke.
1 grünes Frauenkleid.
1 Frauenjoppe aus Atlas.
1 Unterrock aus Barchent.
1 Rest von grünem Tübetin.
Mehrere Musterflecke verschiedener Stoffe.

Die Anspruchsberechtigten werden hiemit aufgefordert, ihr Eigenthum auf obige Effecte binnen Jahresfrist,

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in der „Laibacher Zeitung“ sowenig hiergerichts nachzuweisen, widrigens dieselben nach § 356 St. P. D. veräußert werden.

Rudolfswert, am 4. November 1873.

(523-3) **Lehrerstellen.**

Die Lehrerstellen an den Volksschulen zu Budajne, Planina bei Wippach, Podraga, Brem und Postejne sind zu besetzen.

Competenzgesuche mögen

bis 15. Dezember l. J.

beim Bezirksschulrath in Adelsberg eingebracht werden.

Adelsberg, am 20. November 1873.

(532-1) **Secretärstelle**

ist bei der Gemeinde Stadt Stein mit dem jährlichen Gehalte pr. 500 fl. bei einer Caution von 300 fl. zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben Geschäftsroutine und die Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift nachzuweisen, und im Falle sie in einem öffentlichen Dienste stehen, ihr eigenhändig geschriebenes, gehörig documentirtes Gesuch im Wege ihrer vorgesetzten Behörde zu überreichen.

Stadt Stein, den 28. November 1873.

Der Bürgermeister: Keckl.

(520-2) Nr. 6011. **Gestohlene Effecten.**

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswert erliegen nachstehende, zur Untersuchung wider Mi-

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 278.

(2265-3) Nr. 4748. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Ursula und Johann Baljavec.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Ursula und Johann Baljavec hiemit erinnert:

Es habe wieder dieselben Matthäus Baljavec, von Dou Nr. 2, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung folgender, an seiner im Grundbuche Obergörschach sub Reif.-Nr. 2, pag. 47 vorkommenden Realität haftenden Forderungen als: die sichergestellten Forderungen der Ursula Baljavec pr. 130 fl. S. W. und des Johann Baljavec pr. 80 fl. S. W. aus dem Heiratsvertrage vom 14. Jänner 1804, sub praes. 12. September 1873, Z. 4748, überreicht, worüber die Tagsetzung zur mündlichen Verhandlung auf den

12. Dezember 1873,

früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte bestimmt wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung den Herrn Andreas Augustin von Klauz als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache nur mit dem aufgestellten Curator nach Vorschrift der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten sich alle aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. September 1873.

(2344-3) Nr. 3871. **Erinnerung**

an die unbekanntens Ansprecher der nachbenannten Realität.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntens Ansprechern der nachbenannten Realität hiermit erinnert: Es habe Josef Bozic von Podraga Nr. 78 wider dieselben die Klage auf Erbsitzung der in der Steuergemeinde St. Veit sub Parz.-Nr. 2870/a und 2870/b gelegenen Wiese pod cesto oder na smotih mit dem Katastralsachenmaße von 1 Joch 93 2/100 □ Kloster sub praes. 10. September 1873, Z. 3871, hiermit einge-

bracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

13. Dezember 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntens Aufenthalts Lukas Jaur von Podraga als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. September 1873.

(2747-3) Nr. 3267. **Reaffumierung**

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Lukas Abelj von Muzga, Vormund der minderjährigen Maria und Ursula Kondar von Priferca, die unterm 4. Jänner d. J., Z. 36, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Boroman von St. Trinitas gehörigen, im Grundbuche Mankendorf pag. 124, Urb-

Nr. 113 vorkommenden, gerichtlich auf 751 fl. 40 kr. bewerteten Realität resümiert und zu deren Vornahme der Tag auf den

17. Dezember 1873,

vormittags 9 Uhr, hiermit mit dem Anhang angeordnet wurde, daß hiebei die gedachte Realität auch unter dem Schätzwerte dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 22ten August 1873.

(2782-3) Nr. 6212. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai werden die in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerais und Grundentlastungsfondes gegen Anton Pregel von Ueije mit diesgerichtlichem Bescheide vom 1. August 1873, Z. 4990, auf den 7. Oktober und 7. November anderantmen zwei ersten Feilbietungen der Realität sub Urb.-Nr. 14 ad Herrschaft Sittich mit dem Beisage als abgehalten erklärt daß es bei der auf den

9. Dezember 1873,

früh 10 Uhr, hiergerichts angeordneten, dritten executiven Feilbietung verbleibt.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 20ten September 1873.

(2842—1)

Nr. 6893.

Rundmachung.

Vom k. k. Landes- als Berggerichte in Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß die nach dem allgemeinen Berggeseze vom 23. Mai 1854, Z. 146 R. G. B., nicht mehr in das Bergbuch gehörigen, auf Namen des Herrn Andreas Kliner verewährten Einlagen, als: 1. im Bande 1, Seite 21, Entitäten-Nr. 2 das Eisen-Hammerwerk Weisensfels I in Oberkrain, bestehend in 1 Wallaschhammer, 2 Wallaschfeuern, 2 Stahlhämmern, 2 Stahlfeuern, 1 Zainhammer, 1 Zainfeuer nebst An- und Zugehör, und 2. im Bande 1, Seite 33, Entitäten-Nr. 3. Stahlhammerwerk Weisensfels II in Oberkrain, bestehend in 2 Stahlhämmern mit 2 Feuern nebst An- und Zugehör — mit dem heutigen Tage in dem landesgerichtlichen Bergbuche der verschiedenen Werkcomplexen abgeschlossen und zur Fortführung an das k. k. Bezirksgericht Kronau abgetreten worden sind.

Laibach, am 5. Oktober 1873.

(2313—1)

Nr. 5792.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den Interessenten der Valentin Novak'schen Concursmasse mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Dr. Rudolf Aussenegg von Lees die Klage auf Verjährterklärung und Löschung der auf der leeser Benefiziums- B. M. B. und St. Katharina-Kaplanei-Gilt auf Grund des Licitationsprotokolles vom 28. Oktober 1801 pränotierten Kaufschillingsforderung pr. 1057 fl. 57 kr. und des auf Grund des gerichtlichen Vergleiches vom 31. Oktober 1823 für diese Forderung einverleibten executiven Pfandrechtes eingebracht, worüber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom heutigen Tage und gleicher Zeit im Sinne des § 16 a. G. D. die Tagung auf den

22. Dezember l. J.,

vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Herrn Dr. Pfefferer Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach, am 13. September 1873.

(2856—1)

Nr. 2586.

Dritte executive Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsache der Firma E. Klausner & Comp. gegen Frau Amalia Gლობочnik pcto. 2102 fl. 30 kr. c. s. c. mit diesgerichtlichem Bescheide vom 25. August 1873, Z. 1907, auf den 24. November l. J. angeordneten exec. zweiten Feilbietung der der Frau Amalie Gლობочnik von Neumarkt gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundb.-Nr. 1153 und 495, Urb.-Nr. 19/a ad Herrschaft Neumarkt, und Urb.-Nr. 5 ad Gilt Wernegg, vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten auf den

23. Dezember 1873

angeordneten Feilbietungstagung mit dem früheren Anhangе geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 24. November 1873.

(2477—1)

Nr. 5298.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littaı wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Feilbietung der der Katharina Flovar gehörigen, gerichtlich auf 4143 fl. geschätzten Realität in Reka Hs.-Nr. 7, Urb.-Nr. 207, Ref.-Nr. 208 ad Herrschaft Sittich, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1873,

die zweite auf den

13. Jänner

die dritte auf den

23. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Littaı mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littaı, am 16ten August 1873.

(2855—1)

Nr. 6159.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gnanc, durch den Bevollmächtigten Josef Sagorc von St. Barthelma, die exec. Versteigerung der dem Jakob Gorisel von Obernußdorf gehörigen, gerichtlich auf 1610 fl. geschätzten, im Grundbuche Pleterjach sub Urb.-Nr. 132 und 132 1/2 vorkommenden, in Obernußdorf liegenden Realität pcto. 65 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1873,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhangе angeordnet werden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 16. Juli 1873.

(2757—1)

Nr. 15039.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Urban Pirnat die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 30. September 1872, Z. 16855, sistierten executiven Realfeilbietung der dem Johann Klemen gehörigen, auf 6374 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 16/13, Ref.-Nr. 37 ad Kleinig pcto. 105 fl. j. A. bewilligt und die Tagungen zu deren Vornahme auf den

20. Dezember 1873,

21. Jänner und

21. Februar 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die in Execution gezogene Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Oktober 1873.

(2476—1)

Nr. 5299.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littaı wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Feilbietung der den Anton Zanar und Thomas Votav gehörigen, gerichtlich auf 1374 fl. geschätzten Realität in Krefnigberg Nr. 19, Urb.-Nr. 9, Ref.-Nr. 32 ad Gilt Stangen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1873,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Littaı mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littaı, am 15ten August 1873.

(2750—1)

Nr. 4186.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kadva von Videm die executive Versteigerung der der Maria Pogačnik gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrgilt Zauchen Urb.-Nr. 19 vorkommenden, zu Zajevše liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1873,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 24ten Oktober 1873.

(2739—1)

Nr. 1543.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die mit dem Bescheide vom 20. November 1872, Z. 4618, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Lukas Burja von Verh gehörigen, im Grundbuche Männdorf Urb.-Nr. 190 pag. 202 vorkommenden, gerichtlich auf 2000 fl. 20 kr. 5. B. bewerteten Realität wegen schuldigen 82 fl. 12 kr. c. s. c. reassumiert, und zu deren Vornahme die Feilbietungstagung auf den

22. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet wurde, daß obige Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem obigen Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten April 1873.

(2685—1)

Nr. 5020.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Deu von Krainburg die exec. Versteigerung der dem Josef Kreuzberger von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 3200 fl. geschätzten Besitz- und Erbschungsrechte bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1873,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9—12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Besitz- und Erbschungsrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. September 1873.

(2346—2)

Nr. 3987.

Erinnerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntten Prätendenten der in der St. G. Budanje gelegenen Wiese v polji oder rihterca hiermit erinnert:

Es habe Franz Juzel von Planina Nr. 98 wider dieselben die Klage auf Eröffnung der in der Steuergemeinde Budanje gelegenen Wiese, benannt v polji oder rihterca, bezeichnet mit den Parzellnummern 1593/b, 1594/a, 1573 und 1593/b, im Katastralfächenmaße von 30ch 1302 □ Rstr., und rücksichtlich nach Abzug des von der Parz.-Nr. 1593/b in folge Urtheiles von 25. Dezember 1872, Z. 5833, im Grundbuche der Herrschaft Wippach auf Namen des Philipp Dra von Samaria Nr. 22 umschriebenen Flächenmaßes oder Theiles, sub praes. 17. September 1873, Z. 3987, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

19. September l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhangе des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Josef Petric von Planina als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. September 1873.

(2852-2) Nr. 7695.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen der Brüder Koceli Handelsleute in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Eröffnung des Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der im Register für Gesellschaftsfirmen zum Betriebe einer Manufacturwaarenhandlung in Laibach eingetragenen Firma „Brüder Koceli“ und der Gesellschafter derselben Herr Anton Koceli und Herr Johann Nep. Koceli, Handelsleute in Laibach, bewilliget, der k. k. Landesgerichtsrath Franz Ritter v. Gariboldi zum Concurscommissär und der Advocat Dr. Johann Steiner in Laibach zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Verhandlung wird über jeden dieser Concursse abgefordert geführt werden und werden die Gläubiger aufgefordert, in der bezüglich aller drei Concursse auf den

18. Dezember l. J.

vormittags 9 Uhr, im Amtesitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt unter Weibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

17. Jänner 1874,

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiemit auf den

5. Februar 1874,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 29. November 1873.

(2645-3) Nr. 4644.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Jasion von Podbrsche die executive Feilbietung der dem Franz Jagadic von Comenda Dobruva gehörigen, gerichtl. auf 385 fl. geschätzten, im Grundbuche Bogteicomenda St. Peter sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität bewilliget und

hiez u drei Feilbietungs-Tagfahungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1873,

die zweite auf den

14. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Oktober 1873.

(2592-3) Nr. 6706.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Karl Brcsnig von Pettau, die exec. Feilbietung der dem Johann Fritze gehörigen, gerichtl. auf 440 fl. geschätzten Realität, Nr. 14 zu Unterdeutschau sammt An- und Zugehör vorkommend, im Grundbuche sub tom. XII, fol. 1733 ad Herrschaft Gottschee auf Grund des Bescheides des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl vom 26sten Juni 1873, Z. 3899, wegen schuldiger 10 fl. sammt Anhang bewilliget und hiez u drei Feilbietungs-Tagfahungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1873,

die zweite auf den

16. Jänner

und dritte auf den

17. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 7ten Oktober 1873.

(2594-3) Nr. 6602.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Feilbietung der der Maria Stonic Nesselthal von gehörigen, gerichtl. auf 755 fl. geschätzten Realität, zu Nesselthal sub tom XIII, fol. 1785, sub Rectf. Nr. 1182 ad Herrschaft Gottschee vorkommend, bewilliget und hiez u drei Feilbietungs-Tagfahungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1873,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10. Oktober 1873.

(2712-3) Nr. 6495.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Fasjan von Masern, durch Dr. Benedikt, die exec. Feilbietung der dem Johann Spignagel von Schmieddorf gehörigen, gerichtl. auf 120 fl. 50 kr. geschätzten, ad Herrschaft Pölland sub Tom. II, fol. 110 1/2, Rectf.-Nr. 188 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiez u drei Feilbietungs-Tagfahungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1873,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Oktober 1873.

(2646-3) Nr. 4575.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl von Wurzbach, Gutsbesitzer in Ebersfeld, wohnhaft in Laibach, die exec. Feilbietung der dem Mathäus Kwas aus Unterjarsche gehörigen, gerichtl. auf 570 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mankendorf sub Urb.-Nr. 21, Extract-Nr. 10 vorkommenden Realität bewilliget und hiez u drei Feilbietungs-Tagfahungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1873,

die zweite auf den

14. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtesitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 1ten Oktober 1873.

(2730-2) Nr. 8518.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Andreas Hohnitschen Verlassmasse durch den Verlassmasse-Verwalter Herrn Franz Beniger von Dornegg Nr. 28, die exec. Versteigerung der dem Lorenz Jagodnik von Koseze Nr. 20 gehörigen, gerichtl. auf 975 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Semonhof sub Urb.-Nr. 33 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiez u drei Feilbietungs-Tagfahungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1873,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Oktober 1873.

(2781-3) Nr. 2546.

Dritte exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache der Johann Zeilinger'schen Erben gegen Anton und Amalia Globocnik pcto. 429 fl. 87 kr. c. e. s. mit diesgerichtlichem Bescheide vom 8. August 1873, Z. 1790, auf den 17. November l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Anton und der Amalia Globocnik von Neumarkt gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs Nr. 495, 1153, 1154, Urb.-Nr. 5, Rectf.-Nr. 2 ad Gült Werneag zu Neumarkt, Urb.-Nr. 19/a, 19/b, 215 und 254 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden Entitäten kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten auf den

16. Dezember 1873

angeordneten Feilbietungs-Tagfahung mit dem frühern Anhang geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 17. November 1873.

(2077-3) Nr. 4238.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Johann Fesensel von Zlat, de praes. 27. Juni 1873, Z. 4238, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisation der Einverleibung der auf der Realität des Gesuchstellers sub Urb.-Nr. 26, tom. I, fol. 126 ad Herrschaft Gallenberg für die Heiratsgutsforderung der Gertraud Drole aus dem Uebergabvertrage vom 10ten August 1820 im Betrage pr. 100 fl. M. M. für Maria Fesensel auf Grund eben dieses Uebergabvertrages für die väterliche Erbschaft pr. 50 fl. — und endlich für Pankraz Fesensel auf Grund des nemlichen Vertrages für die Forterung pr. 75 fl. und die lebenslängliche Zuberbesserung hastenden Pfandrechte gewilliget worden.

Es werden daher die obbenannten, unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, deren allfälligen unbekanten Eiben und Rechtsnachfolger, so wie alle, welche auf diese Hypothekforderungen Ansprüche erheben, aufgefordert, diese längstens

bis 1. September 1874

so gewiß hiergerichts anzumelden, als widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisation vorgegangen würde.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 27sten Juni 1873.

(2707-2) Nr. 3458.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Kričnar von Neumarkt, durch Dr. Munda gegen Maria Jassar von Lees wegen aus dem Urtheile erster Instanz vom 15. November 1872, Z. 3971, und dem obergerichtlichen Erkenntnisse de intimato 15. Mai 1873, Z. 1716, schuldigen Gerichtskosten pr. 80 fl. 88 kr. und Appellationskosten pr. 11 fl. 35 kr. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche ad Probsteigitt Radmannsdorf sub Anzug Nr. 67 vorkommenden Realität im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 1100 fl. gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagfahungen auf den

10. Dezember 1873,

10. Jänner und

10. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden würde

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtesstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Oktober 1873.

Suchen ist im Verlag „Leykam-Josefthal“ in Graz erschienen und durch sämtliche Buchhandlungen zu beziehen:

**Neuer Kalender
für die österreichischen
Landwirthe**

auf das Gemeinjahr
1874,

herausgegeben
unter der Mitwirkung hervorragender
Fachmänner
von

Peter Nicolaus Feuser,
langjährig praktischem Landwirthe,
IV. Jahrgang. (2392-3)
Mit Illustrationen.
Preis 50 Kreuzer.

Ein
Handlungspracticant
und ein (2835-3)

Lehrling

werden sogleich aufgenommen. Offerte
übernimmt

J. Alf. Hartmann
in Laibach,
Comptoir: Wienerstraße 79.

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung
heilt nach einer in unzähligen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowohl frisch entstandene als auch noch so
sehr veraltete, naturgemäss, gründlich
und schnell

Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Wien, Stadt,
Sababurgergasse 3.

Auch Hautausschläge, Ectricuren, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollu-
tionen,

Manneschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
scrophulöse oder syphilitische Geschwüre.
Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare,
mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden
umgehend beantwortet.
Bei Einfindung von 5 fl. 5. W. werden Heil-
mittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend
zugefendet. (1652-41)

120,000 Thaler Pr. Grt.

ev. als Hauptgewinn,
Gewinne von 80000, 40000, 30000,
20,000, 16,000, 2 à 12,000, 10,000,
2 à 8000, 2 à 6000, 5 à 4800,
13 à 4000, 11 à 3200, 12 à 2400,
27 à 2000, 3 à 1600, 55 à 1200,
126 à 800, 6 à 600, 2 à 480, 312,
à 400, 312 à 200, 10 à 120, 367 à
80 und 34326 à 44, 40, 20 zc. zc.
Thaler Pr. Grt. enthält die vom
Staate genehmigte und garantierte

Große Geldverlosung

worin die Gesamtsumme der Kapitalien
von über
2 Millionen 120,000 Thlr. Pr. Grt.
binnen wenigen Monaten in siebenmaliger
Ziehung zur sicheren Entscheidung gelangt.
Die Ziehung erster Abtheilung ist plan-
mäßig auf den

17. und 18. Dezember d. J.

festgesetzt und ist der Preis der Lose:

5. fl. 3.— f. 1 ganzes Drig.-Loch (steine Prom.)
" 1.50 " halbes " " " "
" --75 " viertel " " " "

Gegen Einfindung des Betrages in
fl. ö. W. Banknoten, am bequemsten der Si-
cherheit halber in recommandirten Briefen,
versende ich direct unter gratis Beifügung
des Prospectes die mit Staatspapieren ver-
sehenen Originallose selbst nach weitester
Entfernung prompt und verschwiegen. So-
fort nach der Ziehung erhält jeder Bethei-
ligte die Ziehungliste nebst Renovationlos
überandt und werden Gewinnelder unter
strengster Discretion sogleich aus-
bezahlt. Man wende sich baldigst vertrauens-
voll an das stets vom Glücke begünstigte
Bankhaus (2808-5)
Siegmond Heckscher, Hamburg.

(2677-3) Nr. 7502.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Josefa
Valencić wird hiemit eröffnet, daß die in
der Executionssache des Josef Merchar
gegen Jakob Wartbüchler von Adelsberg
für sie bestimmte Real-Feilbietungsrubrik
Nr. 5509, de 1873 dem ihr aufgestellten
curator ad actum Matthäus Badnou von
Adelsberg zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
5. November 1873.

Krainische Baugesellschaft.

Der Verwaltungsrath beehrt sich die Actionäre der krainischen
Baugesellschaft zu der am **7. Jänner 1874** um 5 Uhr nachmittags
im Bureau der Gesellschaft stattfindenden

ausserordentl. Generalversammlung
einzuladen.

Tagesordnung:

- a) Geschäftsbericht;
- b) Antrag des Verwaltungsrathes auf Reduction des Actien-
Kapitales;
- c) Antrag des Verwaltungsrathes auf Statutenänderung.

Die Herren Actionäre, welche ihr Stimmrecht auszuüben beabsichtigen, werden im
Sinne der §§ 31 und 32 der Statuten ersucht, die Legitimationskarten in dem Bureau der
Gesellschaft (Klagenfurter Strasse Nr. 82) in der Zeit vom 15. Dezember 1873 bis 3. Jänner
1874 zu beheben. (2857-1)

Der Verwaltungsrath.

Der
Oesterreichische Oekonomist

mit Beiblatt „DER TECHNIKER“.
Deutsche Wochenschrift für Politik und Vo.
Herausgeber und Redacteur **Wilh. Sommerfeld.**

Der „Oekonomist“, wöchentlich 1 bis 2 Bogen,
kostet inclus. Versendung
für Oesterreich-Ungarn (in Quartalen) ganzjährig fl. 6.

Diese seit 4 Jahren mit immer steigendem Erfolge erscheinende Zeitschrift
behandelt die politischen und wirthschaftlichen Verhältnisse Oesterreichs vom Stand-
punkte unabhängiger Kritik und tritt dem Schwindel auf dem volkwirthschaftlichen
Gebiete rücksichtslos entgegen. Die wissenschaftliche und von allgemeinen Ge-
sichtspunkten ausgehende Auffassung aller Fragen verleiht derselben dauernden Werth,
der durch öfters beigegebene statistische Tabellen und andere Beilagen erhöht wird.

Alle Buchhandlungen nehmen Prämumerationen an; Inserate nach Tarif
durch die Herren **Haasenstein & Vogler.** (2854-1)

Oekonomist und Techniker zusammen 10 fl. incl. Versendung.

Kundmachung.

Wir beehren uns zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, daß wir
den Herrn

August Vertnik,

dem wir das Acquisitioengeschäft seinerzeit übertragen hatten, deselben enthoben
und ihn gänzlich entlassen haben.

Die Repräsentanz des „Oesterr. Gresham“ in Laibach:
Valentin Zeschko.

(2836-2)

Schönste
Auswahl in
Nikolaigeschenken
und
Spielwaren
bei
Julius Mayer
Stadt, Hradeczky-
brücke Nr. 168.
(2887-2)

Reiszeuge- und Farbekästen

Portemonnaies u. Cigarrentaschen

Schmuck, Räder

Partum-Sale

Commandit-Gesellschaft C. J. Bergmann & Co. in Graz.

Welt-Ausstellung Wien 1873. Verdienst-Medaille.	Erste steier- märkische auschl. k. k. privileg.	Welt-Ausstellung Wien 1873. Verdienst-Medaille.
---	--	---

Kassen-Fabrik vorm. Vinc. Kanduth

preisgekrönt auf allen durch selbe besuchten Ausstellungen, zuletzt in
Triest 1871 mit dem **ersten Preise** über die ersten Wiener Kassen-
Fabriken und in **Wien 1873** mit der **Verdienst-Medaille**,
empfiehlt ihre neu verbesserten, aus dem besten steierischen Materialen konstruirten

feuer- und einbruchsicheren Kassen

versehen mit den neupatentirten Thürlässen und den allgemein als vorzüglich anerkannten
„**Styria-Schlössern**“, deren Schlüssel absolut uncopierbar und deren Mechanismus
nicht anbohrbar ist, welche doppelten Vortheile und größte bisher erreichte Sicher-
heit von keiner anderen Kassen-Fabrik geboten werden.
Preise möglichst billig. Preis-Contants auf Verlangen franco.

Niederlage in Graz: bei Herrn **Anton Körösi, Griesgasse 10.**
Fabrik in Graz: **Beethovenstraße 21.**

Auswärtige Aufträge beliebe man zu adressiren an: **C. J. Bergmann & Co.**
Griesgasse Nr. 1. (2795-2)

(2426-3)

Nr. 2444.

Erinnerung

an die unbekanntortes abwesenden He-
lena, Johann, Simon, Martin, Josef,
Elisabeth und Andreas Perjatel und
deren gleichfalls unbekannt Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
wird den unbekanntortes abwesenden
Helena, Johann, Simon, Martin, Josef,
Elisabeth und Andreas Perjatel von Su-
dikouc Nr. 4 und deren gleichfalls un-
bekannt Erben hiemit erinnert.

Es habe Anton Perjatel von Hudikouc
Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Ver-
jähr- und Erlöschenerklärung der aus
dem an seiner im Grundbuche ad Herr-
schaft Orteneq sub Urb.-Nr. 2 vorkom-
menden Realität, sowie auf den grund-
büchlich getrennten, ebendort sub Urb.-Nr.
2 A, 2 B, 2 C, 2 D, 2 E, 2 F und 2 G
vorkommenden Grundstücken seit 10. Okto-
ber 1821 intabulirten Schuldbriefe vom

25. Februar 1819 haftenden **Schulden**
pr. 64 fl. 31 kr., 166 fl. 80 kr., 21 fl. und
73 fl. 50 kr. sammt Nebengebühren, sub
praes. 6. Mai 1873, Z. 2444, hiermit
eingebracht, worüber zur mündlichen Ver-
handlung die Tagsetzung auf den

17. Dezember l. J.,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29
der allgemeinen Gerichtsordnung angeord-
net und den Beklagten wegen ihres unbekannt-
ten Aufenthaltes der k. k. Notar Herr Jo-
hann Arko von Reifnitz, als curator ad
actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt
wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende
verständigt, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen
anderen Sachwalter zu bestellen und an-
her namhaft zu machen haben, widrigen-
falls diese Rechtsache mit dem aufgestellten
Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23ten
September 1873.